7 tage — 7 jahre bruno murer

fr 23. feb. – so 8. april 2018

kunsthalle luzern

AUSSTELLUNGSTEXT

Explizit für die Kunsthalle Luzern hat Bruno Murer eine Ausstellung mit grossformatigen Malereien und dazugehörigen Holzskulpturen, einer Auswahl seiner Feldbücher sowie eine Serie von Zeichnungen konzipiert. Unter dem Titel «7 Tage – 7 Jahre» arrangiert der Künstler in Bezug auf die Raumsituation der Kunsthalle eine Gegenüberstellung seiner Werkteile. Zentral in Bruno Murers Kunst ist die Wahrnehmung der Realität und der Prozess des Sehens, dessen Grenzen er innerhalb von malerischen, zeichnerischen und dreidimensionalen Arbeiten auslotet.

Feldbücher

Seit mehr als 30 Jahren zeichnet, malt, collagiert und notiert Bruno Murer in seine Feldbücher. In dieser speziellen Form von Tagebuch – mittlerweile ist er bei Nr. 181 angelangt – hält der Künstler täglich als eine Art Kondensat die Auseinandersetzung mit seiner direkten Umwelt fest, untersucht Wahrnehmungs- und Sehprozesse und beschäftigt sich mit Verortungsproblematiken. Die Feldbücher dienen Bruno Murer als Etappierung seines eigenen Schaffens, wobei er sich u.a. intensiv mit Naturphänomenen, Zeitfaktoren sowie den Menschen und Tieren befasst. Die ausgestellten Feldbücher sind allesamt am selben Jahrestag (17. August) während dem Zeitraum von 7 Jahren (2011-2017) aufgeschlagen. Es handelt sich um eine definierte Auswahl von Bruno Murer, die gleichzeitig auch titelgebend für die Ausstellung «7 Tage – 7 Jahre» ist und auf ein Raum-Zeit-Kontinuum verweist.

Malereien

Gegenüber den Feldbüchern entstehen in einem parallelen Arbeits- und Entwicklungsprozess die grossformatigen Öl-Pastell-Malereien, die Bruno Murer selbst als «Tagwerke» bezeichnet und im Prinzip innerhalb eines Tages geschaffen wurden, allesamt im Verlauf des Jahres 2017. Die Malereien reflektieren Zustände, wenn man sich vollkommen auf seine Umgebung einlässt und dadurch eine bestimmte Verortung erfährt. Dabei nimmt Bruno Murer verschiedene Blickwinkel ein und widerspiegelt seine Wahrnehmungsprozesse, auf die er mehrheitlich in der Natur – sei es im Pilatusgebiet oder um den Vierwaldstättersee – stösst.

Holzskulpturen
Die 7 Holzskulpturen basieren auf ursprünglich 7 Bozzetti (ital. Skizze, Entwurf) aus Ton, die Bruno Murer mit blossen Händen formte und anschliessend im Sitterwerk in St. Gallen in Buchenholz übertragen liess. Die proportional grösseren Holzskulpturen zeugen von einer Materialtransformation, deren haptische Oberflächenstruktur nach wie vor an die Bozzetti erinnert. Erkennbar sind bei nahem Blick die Spuren der Fräswerkzeuge, die kraftvollen Abdrücke durch die Handbearbeitung ebenso wie die natürliche Maserung und die Jahresringe des Holzes. Damit untersucht Bruno Murer die Ambivalenz der technischen Reproduzierbarkeit und verweist wieder auf das Zeitphänomen; Jahrzehntelang gewachsenes Holz wird mit modernster Technologie innert Kürze transformiert. Die fragilen Kompositionen liegen in einem labilen Gleichgewicht, stützen sich gegenseitig und verweisen auf eine mehrdeutige Formensprache, die dem menschlichen Körper entspringt.

Zeichnungen
Die ausgestellte Serie an Zeichnungen ist während einer Woche im Tessin, in Costa oberhalb von Intragna entstanden und zeigt die unmittelbar festgehaltenen Erlebnisse. Diese konkreten Situationen – Bungeejumping, Ameisen auf dem Körper, Zeitung lesen – verdichtet Bruno Murer mit Farb- und Bleistiften auf Papier. Er verweist auf das Zeitphänomen einer Wocheneinheit und die Relevanz seiner seriellen Arbeitsweise, über welche sich die Bildinhalte jeweils definieren.

kuratiert von Michael Sutter

RAHMENPROGRAMM

Vernissage // DO 22. Februar 2018, 19.00 Uhr
Begrüssung: Michael Sutter, Leiter Kunsthalle Luzern
Einführende Worte zur Ausstellung: Alexandra Barcal, Konservatorin Graphische Sammlung ETH Zürich

Finissage // SO 8. April 2018, 14.00 – 18.00 Uhr
Der Künstler ist anwesend.
15.00 Uhr: Künstlergespräch
Moderation: Michael Sutter

WERKVERZEICHNIS

Skulpturen

1 Skulptur 4, zweiteilig, 2017
90 x 45 x 40 cm
Holz, Buche

2 Skulptur 2, dreiteilig, 2017
70 x 55 x 37 cm
Holz, Buche

3 Skulptur 1, zweiteilig, 2017
80 x 50 x 33 cm
Holz, Linde

4 Skulptur 19, zweiteilig, 2017
110 x 50 x 47 cm
Holz, Buche

5 Skulptur 7, zweiteilig, 2017
90 x 65 x 25 cm
Holz, Buche

6 Skulptur 3, zweiteilig, 2017
100 x 50 x 40 cm
Holz, Buche

7 Skulptur 20, zweiteilig, 2017
60 x 50 x 52 cm
Holz, Buche

Malereien

1 o.T., 11.07.2017
Öl-Pastell auf Papier
122 x 148 cm

2 o.T., 08.08.2017
Öl-Pastell auf Papier
122 x 148 cm

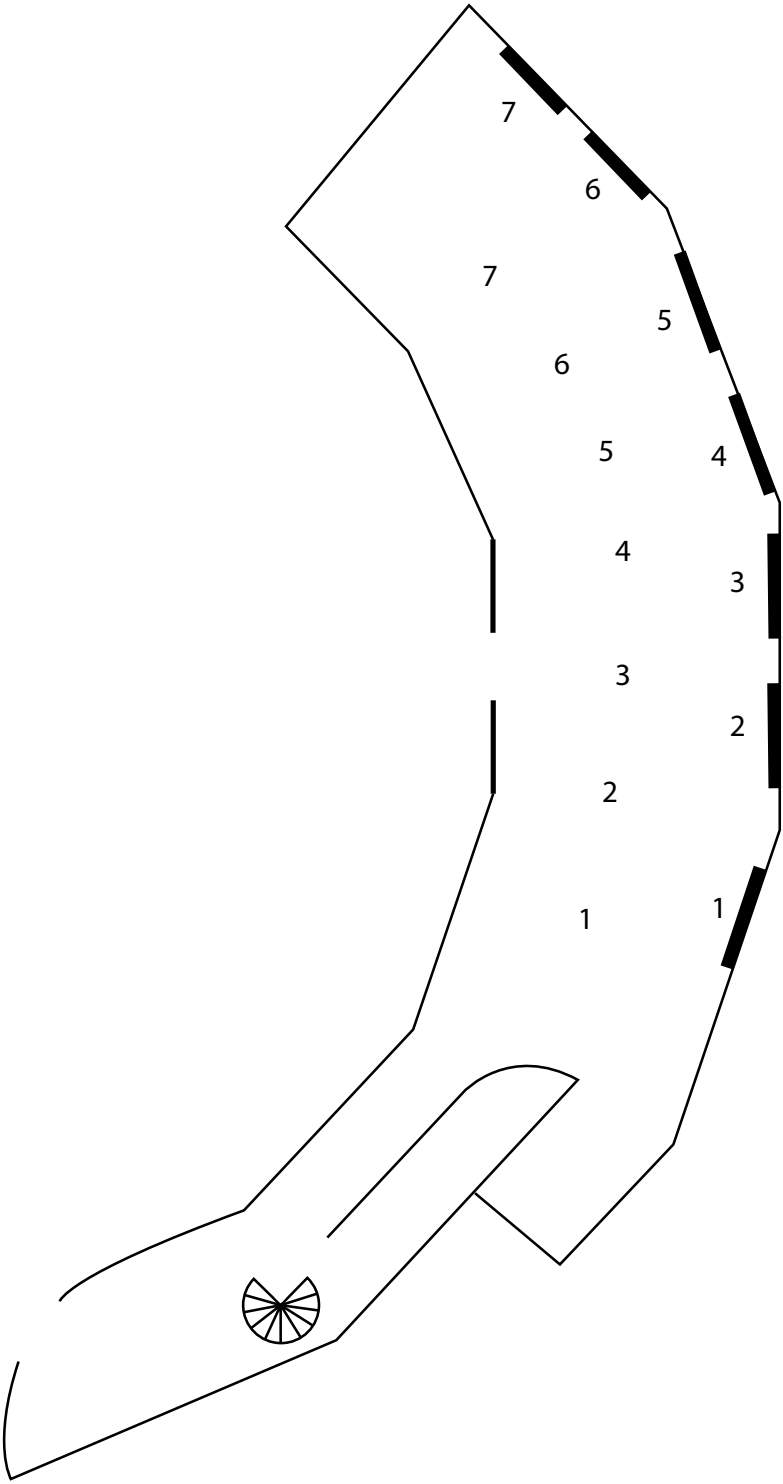
3 o.T., 24.07.2017
Öl-Pastell auf Papier
122 x 148 cm

4 Lidschlag des Hundes,
16.08.2017
Öl-Pastell auf Papier
122 x 148 cm

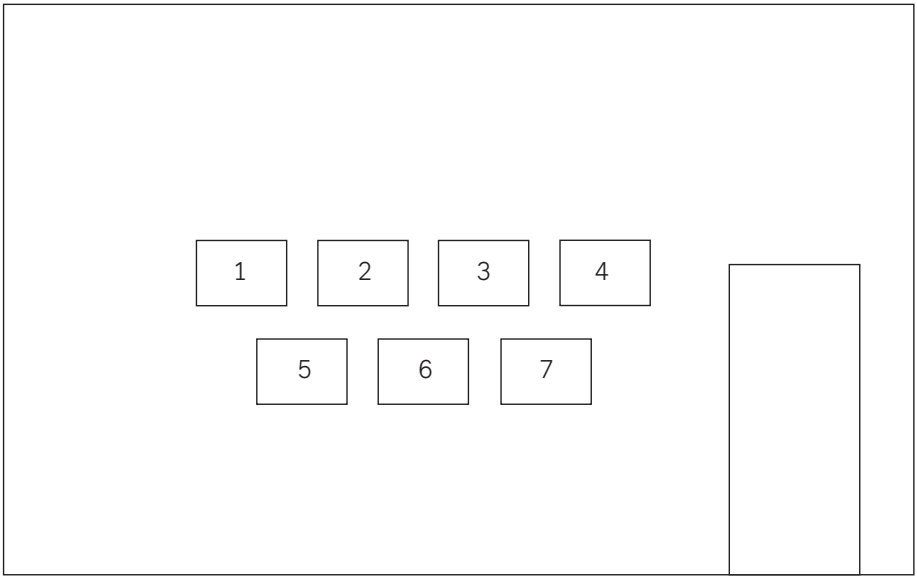
5 o.T., 24.08.2017
Öl-Pastell auf Papier
122 x 148 cm

6 o.T., 14.06.2017
Öl-Pastell auf Papier
148 x 122cm

7 o.T., 01.05.2017
Öl-Pastell auf Papier
148 x 122 cm


7
6
7
5
6
5
4
4
3
3
2
2
1
1

WERKVERZEICHNIS



Feldbücher

1 Schwimmen gehen laufen, 17.08.2011
Feldbuchnummer 133
35.5 x 54 cm
Mischtechnik auf Papier

2 Wasser, 17./18.08.2012
Feldbuchnummer 142
35.5 x 54 cm
Mischtechnik auf Papier

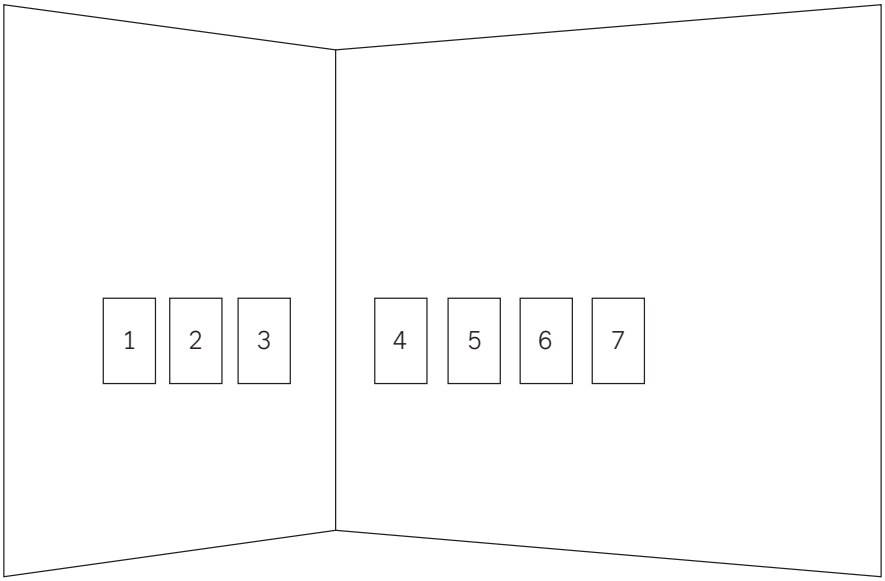
3 Zwei Köpfe im Fluss, 17.08.2013
Feldbuchnummer 150
35.5 x 54 cm
Mischtechnik auf Papier

4 Tierverborgenes Sehen – Hieronymus Begleiter?, 17.08.2014
Feldbuchnummer 157
Mischtechnik auf Papier

5 Luft glimmt formen, 17.08.2015
Feldbuchnummer 164
35.5 x 54 cm
Mischtechnik auf Papier

6 Quisisana: im Schatten, 17.08.2016
Feldbuchnummer 172
35.5 x 54 cm
Mischtechnik auf Papier

7 aus dem Wasser, 17.08.2017
Feldbuchnummer 178
35.5 x 54 cm
Mischtechnik auf Papier



Zeichnungen (aus der Serie Costa 2017)

1 Ameise auf eigener Nase sehen, 21.05.2017
37 x 25 cm
Farbstift auf Papier

2 Im Schatten des Schirms, 22.05.2017
37 x 25 cm
Farbstift auf Papier

3 Ruth tritt beim Monte Comino auf eine Viper und schaut zurück, 23.05.2017
37 x 25 cm
Farbstift auf Papier

4 Im Geröll der Maggia, 24.05.2017
37 x 25 cm
Farbstift auf Papier

5 Gesicht hinter Zeitung bei sommerlicher Brise, 25.05.2017
37 x 25 cm
Farbstift auf Papier

6 „Marder“? auf dem Dach beim Eindunkeln, 26.05.2017
37 x 25 cm
Farbstift auf Papier

7 Quasi ein EX VOTO Ins Seil springen über der Fluss-Brücke bei Intragna, 27.05.2017
37 x 25 cm
Farbstift auf Papier

BRUNO MURER

Der Zentralschweizer Künstler Bruno Murer ist 1949 in Beckenried NW geboren und besuchte die Schulen in Luzern. Er lebt heute in Kriens/LU und arbeitet in Alpnach-Dorf/OW. Bruno Murer hat eine Ausbildung zum Vermessungsingenieur absolviert und arbeitete als Raumplaner. 1984 schloss er die Hochschule für Gestaltung & Kunst in Zürich mit dem Zeichenlehrerdiplom ab. Seither arbeitet er als freischaffender Künstler mit Fokus auf Malerei, Zeichnung und Skulptur. Eines seiner Langzeitprojekte sind die Feldbücher, in welchen er täglich Skizzen, Zeichnungen und Notationen seiner visuellen Beobachtungen festhält. Bruno Murer lebt in Kriens/LU und arbeitet in Alpnach-Dorf im Kanton Obwalden.

www.brunomurer.ch

PREISE, STIPENDIEN, KUNST+BAU (AUSWAHL)

2017 Kulturpreis der Gemeinde Kriens
2001 Atelier New York, Innerschweizer Kantone
1999 Kunst+Bau, Bürohaus Anliker, Emmen
1998 Kunst+Bau, Amtsgericht Luzern-Land, Kriens
1993 Atelier, Cité Internationale des arts, Paris
1990 Bildaxe, Grossmatt, Hergiswil/NW
1987 Eidgenössisches Stipendium
1986 Anerkennungspreis der Stadt Luzern

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2015	k25 Galerie, Luzern, „Bildwerden“
2014	k25 Galerie, Luzern, „feldstechen“
2010	Galerie Hofmatt, Sarnen
2009	Graphische Sammlung, ETH Zürich, Feldbücher
2008	Nidwaldner Museum, Stans
2006	Städt. Galerie Kornschütte, Luzern, „licht – leben“
	Böili-Kunsthalle, Uffikon, Skulpturen und Zeichnungen
2004	Ermitage Kulturraum, Beckenried
2003	Haus für Kunst Uri, Altdorf, „stollen“
2001	Nidwaldner Museum, Stans, „vermessen“ Feldbuch 59
1999	Museum im Bellpark, Kriens, Zeichnungen
1998	Museum Bruder Klaus, Sachseln
1993	Galerie Marianne Grob, Berlin
	Galerie Gersag, Emmenbrücke
	Galerie Hubert Goote, Zug

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2016	Museum im Bellpark, Kriens, Sammlung
2015	Stadtmühle Willisau, Linien
	Kunsthaus Grenchen, „Impression“
2012	Kunstmuseum Luzern, Jahresausstellung
2010	Kunstmuseum Luzern, Jahresausstellung
	Museum im Bellpark, Kriens, „Free the drawing“
2008	Skulpturschweiz Ennetbürgen
2007	Arturi, Göschenen
2005	Kunsthaus Zug, Die Sammlung
	KKL Uffikon, Kreuzfeld
2003	Museum im Bellpark, Kriens
1999	Commune di Chiasso, Color giallo
1993	Oberschlesische Universität Cieszyn, Polen
	Kunsthaus Zug, Die Sammlung
1992	Museum im Bellpark, Kriens, Zeichnungen
1987	Kunsthaus Zug, „Zeichnung im 20. Jahrhundert“
	Kunstmuseum Olten, „Das Bild hinter dem Bild“

Für die Unterstützung danken wir:

Stadt Luzern
FUKA-Fonds

rkk
regionalkonferenz kultur region luzern

MIGROS
kulturprozent

Gemeinnützige Gesellschaft
der Stadt Luzern

LANDIS & GYR STIFTUNG

GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG
LEONARD VON MATT

Sarna
Sarna Jubiläums-Stiftung

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Gemeinde Kriens

CASIMIR EIGENSATZ STIFTUNG

Bildhauer Hans von Matt – Stiftung

BOURBAKI
KINO/BAR/BISTRO

LUZERNER
BIER

KUNSTHALLE LUZERN
Bourbaki Panorama
Postfach 3203
Löwenplatz 11
6002 Luzern

+41 41 412 08 09
kunsthalleluzern.ch

Öffnungszeiten

MI - SA	15.00 – 20.30 Uhr
SO	14.00 – 18.00 Uhr

Gestaltung: Shannon Zwicker